

PASCH-Reise nach China

Am 12. Mai ging es endlich los. Zwölf Schüler und drei Lehrer starteten den ersten Schüleraustausch mit der chinesischen Berufsschule LNLEC. Wir flogen insgesamt 18 Stunden von München nach Peking mit einem vierstündigen Zwischenstopp in Dubai. Bei unserer Ankunft wurden wir von Yiyi,

einer Mitarbeiterin des Goethe-Institutes Peking, empfangen und zu unserem Hotel gebracht, wo wir uns kurz für das anschließende Abendessen frisch machen konnten. Am nächsten Morgen durften wir das wahre Peking erleben und den „Platz des Himmlischen Friedens“ sowie die „Verbotene Stadt“ besichtigen, bei der auch sehr viele Chinesen (sehr sehr viele!!!) waren, die uns alle fotografieren wollten. Am Nachmittag besuchten wir das Goethe-Institut. Dort wurde uns ein Theaterstück von den chinesischen Deutschschülern vorgeführt und wir erfuhren einiges über die Aufgaben des Institutes in China. Abends ging es dann mit der U-Bahn in eine Fußgängerzone, und wir konnten Peking „by night“ erleben.

Am Sonntag brachen wir wieder mit unserem gesamten Gepäck auf und fuhren mit einem Schnellzug (300 km/h) nach Shenyang, wo sich unsere Partnerschule LNLEC befindet. Hier holte uns die chinesische Deutschlehrerin, Frau Zhang ab, die uns während unseres gesamten Aufenthaltes bei allen Aktivitäten begleitete. Sie brachte uns in ein 4-Sterne Hotel im Stadtzentrum, das unsere Erwartungen vollkommen übertraf. Abends lud uns der Schulleiter, Herr Guo, in ein sehr luxuriöses Restaurant ein, in dem es wirklich lecker war!

Am nächsten Morgen stand eine Besichtigung des 4-Sterne Kempinski Hotels, welches sogar eine eigene Brauerei betreibt, und der Besuch unserer Partnerschule auf dem Programm. Beim Rundgang durch die LNLEC-Berufsschule konnten einige unserer Schüler sogar selbst kleine Arbeitsschritte an Maschinen ausprobieren. Mit den chinesischen Schülern war es bei einem gemeinsamen Abendessen in der Schule richtig lustig. Tags darauf erhielten wir besonders ausführliche Betriebsbesichtigungen bei den Firmen Würth-Elektronik AG und Arnold Schrauben und bekamen einen Einblick in einen chinesischen Arbeitsalltag. Besonders beeindruckt waren wir von der Tatsache, dass uns der Geschäftsleiter persönlich durch das Un-

ternehmen geführt hat. Am Nachmittag brachen wir zu einem Zweitagesausflug nach Dandong auf, das direkt an der Grenze zu Nordkorea liegt. Beim Abendessen vor Ort hatten wir großen Spaß, weil wir den Chinesen deutsche Lieder vorsangen. Am nächsten Morgen konnten wir mit einem Boot auf dem Grenzfluss Yalu entlang der nordkoreanischen Grenze fahren und von weitem in das kommunistische Land hinüber schauen, was sehr beeindruckend war. In Dandong besuchten wir dann außerdem eine Technikerschule und gingen auf einem Teilstück der Chinesischen Mauer entlang, die wir Schüler besonders interessant fanden. Anschließend ging's wieder mit unserem schuleigenen Minibus nach Shenyang zurück. Tags darauf stand Souvenirshopping in einem riesigen chinesischen



Kaufhaus auf dem Programm, anschließend besuchten wir die Expo in Shenyang. Zum Essen ging's dieses Mal in ein Restaurant, in dem ein großes Fest stattfand, auf welchem die

Chinesen ihren Republikgründer Mao mit zahlreichen Liedern und Tänzen ehrten. Nach diesem wirklich „crazy – Essen“ mit Herrn Guo brachte uns unsere Deutschlehrerin zu einem 5 Sterne KTV (Karaoke), wo wir dann den Tag mit sehr viel Spaß beenden konnten. Am letzten Tag in Shenyang gingen wir vormittags noch traditionellen Tee kaufen. Nach einem abschließendem gemeinsamen Mittagessen mit Lehrern und Schulleitern des LNLEC verabschiedeten



wir uns von unseren chinesischen Partnern und fuhren wieder mit dem Zug nach Peking. Hier wurden wir wieder von Yuyi empfangen und besichtigten ein modernes Künstler-Viertel. Anschließend wurden wir zum Flughafen gebracht. Mit sehr viel Schlaf überstanden wir dann die lange Flugzeit. Am Samstagnachmittag empfingen uns unsere Familien am Bahnhof in Traunstein. Für die lustige Zeit bedanken wir uns im Namen der PASCH-Schüler bei Frau Immerfall, Frau Englmüller, Herrn May, Frau Brebeck-Staus und Herrn Hösl; die uns diese tolle und erfahrungsreiche Zeit ermöglicht haben!!

Anna-Lena Tradler, Sarah-Marie Tradler, Sandra Folwarczny 9c